

I ALLGEMEINER TEIL FÜR ALLE ANTRIEBSARTEN

1 G E S E T Z E S K U N D E

1.1 DEFINITIONEN

Auf den Binnenschiffahrtsstraßen gilt ein Sportboot als **Kleinfahrzeug** bei einer Gesamtlänge von

⇒ **weniger als 20 m Länge.**

Fahrzeuge, die zwar die 20-m-Grenze nicht erreichen, aber gebaut sind, um andere Fahrzeuge zu schleppen, schieben, Schubleichter und schwimmende Geräte oder Fahrzeuge die für die Beförderung von mehr als 12 Personen zugelassen sind, fallen **nicht** unter den Begriff Kleinfahrzeug und werden als **gewerbliche Fahrzeuge** behandelt.

Ein **Sportboot** ist ein Wasserfahrzeug, das für Sport- oder Erholungszwecke verwendet wird.

Ein Fahrzeug ist **in Fahrt**, wenn es

⇒ **weder vor Anker liegt,**

⇒ **noch an Land festgemacht hat,**

⇒ **noch auf Grund sitzt.**

Ein **Fahrzeug** ist ein Seeschiff, Binnenschiff, Kleinfahrzeug oder Fähre sowie ein schwimmendes Gerät.

Schwimmendes Gerät ist eine schwimmende Konstruktion, die dazu bestimmt ist, auf Wasserstraßen oder in Häfen zur Arbeit eingesetzt werden (Bagger, Kräne).

Eine **schwimmende Anlage** ist in der Regel nicht zur Fortbewegung bestimmt (Docks, Landebrücken).

Ein **Fahrzeug mit Maschinenantrieb** ist Fahrzeug mit laufender Maschine.

Ein **Segelfahrzeug** ist ein Fahrzeug, das nur unter Segel fährt.

Ein **Segelfahrzeug gilt als Maschinenfahrzeug**, wenn es gleichzeitig mit Maschinenkraft und unter Segel läuft. Die Kennzeichnung erfolgt am Tage durch einen schwarzen Kegel mit der Spitze nach unten. Nachts Kennzeichnung wie Maschinenfahrzeug.

Ein **Verband** ist ein Schleppverband oder Schubverband. Gekuppelte Fahrzeuge werden ebenfalls als Verband bezeichnet.

Ein Fahrzeug, ein Schwimmkörper oder eine schwimmende Anlage ist **stillliegend**, wenn es vor Anker liegt oder am Ufer festgemacht hat.

Das **Fahrwasser** ist der Teil des Gewässers, der vom durchgehenden Schiffsverkehr benutzt wird ist.

Als **Fahrrinne** bezeichnet man den Teil eines Fahrwassers, in dem für den durchgehenden Schiffsverkehr bestimmte Breiten und Tiefen vorhanden sind.

Zu **Berg oder Bergfahrt** ist auf Flüssen die Fahrt Richtung Quelle.

Zu **Berg oder Bergfahrt** ist auf Kanälen die Fahrt, die in Teil II der Binnenschiffahrtsstraßenordnung als solche bezeichnet wird.

Radarfahrt ist die Fahrt bei unsichtigem Wetter mit Radar.

Unsichtiges Wetter besteht bei Sichteinschränkung durch Nebel, Schneefall, heftige Regengüsse oder ähnliche Umstände. In solchem Falle muss man die Fahrt unverzüglich einstellen, d.h., Bordlichter einschalten, verstärkt Ausguck gehen und mit sicherer Geschwindigkeit einen Liegeplatz oder Hafen aufsuchen. Die Fahrt darf beibehalten werden, wenn das Fahrzeug mit einer zugelassenen Radaranlage und einer Sprechfunkanlage ausgerüstet ist und der Schiffsführer im Besitz eines Radarpatentes und eines gültigen UKW-Sprechfunkzeugnisses für den Binnenschiffahrtsfunk (UBI) ist.

Fahrzeuge gelten als **in Sicht** befindlich, wenn jedes vom anderen optisch wahrgenommen werden kann.

Bordlichter sind Laternen, die zur Lichterführung auf Binnen- oder Seeschiffahrtsstraßen verwendet werden und deren Baumuster vom Bundesamt für Schifffahrt und Hydrographie (BSH) bzw. vom ehemaligen DHI zugelassen sind. Sie müssen ständig mitgeführt werden und sind bei Nacht sowie bei verminderter Sicht zu zeigen.


Unter **Nacht** versteht man den Zeitraum von Sonnenuntergang bis Sonnenaufgang.


Die dem Wind zugekehrte Seite heißt

⇒ **Luv**

Die dem Wind abgekehrte Seite heißt

⇒ **Lee**

Ein **langer Ton** dauert etwa 4 Sekunden ().

Ein **kurzer Ton** dauert etwa eine Sekunde ().

Ein **sehr kurzer Ton** dauert etwa eine viertel Sekunde.

Eine **Folge sehr kurzer Töne** sind mindestens 6 Töne.

Ein **Manöver des letzten Augenblicks** ist ein vom Kurshalter eingeleitetes Ausweichmanöver und wird gefahren, wenn nur durch ein Manöver des Ausweichpflichtigen ein Zusammenstoß nicht vermieden werden kann.

Als **Überholer** gilt man, wenn man sich einem anderen Fahrzeug aus einer Richtung von mehr als 22,5 ° achterlicher als querab (Hecklichtbereich) nähert. Im Zweifelsfalle hat man sich als Überholer zu betrachten.

Als **Slippen** bezeichnet man das aus dem Wasser holen oder zu Wasser lassen eines Bootes mit einem Transportwagen (Trailer) auf einer schiefen Ebene.